



Wahlpflichtunterricht Klasse 7

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

die Wahl der weiterführenden Schule ist noch gar nicht so lange her, und schon steht erneut eine Entscheidung an: mit Beginn der Jahrgangsstufe 7 beginnt die Wahlpflichtdifferenzierung.

Was bedeutet das?

Das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule die erste Möglichkeit haben, einen Schwerpunkt in ihrer Schullaufbahn zu setzen. Die Wahlpflichtdifferenzierung ist somit ein wichtiger Bestandteil der Jodocus Nünning Gesamtschule. Dieses gewählte Angebot wird dann in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 unterrichtet und begleitet als Schwerpunktfach die weitere Schullaufbahn.

Warum wird es gemacht?

Im Wahlpflichtbereich werden die Interessen des Kindes aufgegriffen, werden die individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gefordert und gefestigt.

Welche Bedeutung hat es?

Der Wahlpflichtbereich ist ein Hauptfach und besitzt im Hinblick auf den Schulabschluss nach Klasse 10 den gleichen Stellenwert wie die Fächer Englisch, Deutsch oder Mathematik. Deshalb werden in dem gewählten Fach auch Klassenarbeiten geschrieben. Es kommt also ein weiteres Klassenarbeitsfach hinzu, das mit 3 Stunden in der Woche unterrichtet wird.

Sind die Kurse gleichwertig?

Ja, alle Wahlpflichtkurse sind gleichwertig! Das heißt, es kann jeder Schulabschluss mit jedem Wahlpflichtkurs erreicht werden. Somit ist es wichtig, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und mit den schulischen Vertretern gründlich überlegen, in welchem Bereich das Interesse Ihres Kindes am größten ist und wo es seine Fähigkeiten bis zur 10. Klasse am besten entfalten kann.

Wahlpflichtunterricht Klasse 7

Was sollte ich bei der Wahl beachten?

Bei deiner WP-Wahl solltest du diese Punkte beachten:

- Dein Interesse an diesem Wahlpflichtkurs sollte wirklich größer sein als an den übrigen Wahlfächern.
- Du solltest keinen Wahlpflichtkurs wählen, in dem du bisher schon Probleme hast.
- Unwichtig sollte bei deiner Wahl sein, ob deine Freunde / Freundinnen dieses Fach auswählen. Du solltest wählen, was du interessant findest - nicht was der Freund /die Freundin interessant findet.
- Es sollte keine Rolle spielen, ob eine bestimmte Lehrerin (ein bestimmter Lehrer) dieses Fach unterrichtet. Denn der Lehrer /die Lehrerin könnte wechseln.
- Es müssen bei der Wahl mehrere Wünsche angegeben werden: Überlege dir deinen Zweit- und Drittwunsch genauso gut wie den Erstwunsch.

Wähle dein WP-Fach sorgfältig aus. In der Regel gilt deine Wahl bis zum Ende des 10. Schuljahres. Solltest du nach einiger Zeit merken, dass dir der gewählte Schwerpunkt gar nicht liegt, kannst du ausnahmsweise ein anderes WP-Fach wählen. Du musst dann aber das bisher Versäumte in dem neuen WP-Fach selbstständig nachholen.

Welche Fächer stehen zur Auswahl?

Arbeitslehre

- Schwerpunkt I: Technik/Wirtschaft
- Schwerpunkt II: Hauswirtschaft/
Wirtschaft

Darstellen und Gestalten

Fremdsprachen

- Französisch
- Niederländisch

Naturwissenschaften

- Schwerpunkt I: Biologie/Chemie/
Physik
- Schwerpunkt II: Informatik

Auf den folgenden Seiten werden die Wahlpflichtfächer näher vorgestellt. Wir wünschen dir eine gute Wahl!

Die Schulleitung

Arbeitslehre I: Technik/Wirtschaft

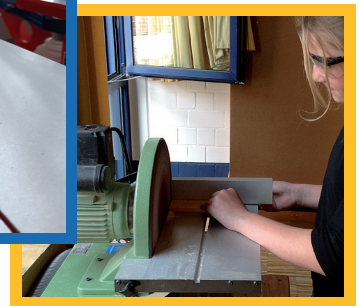
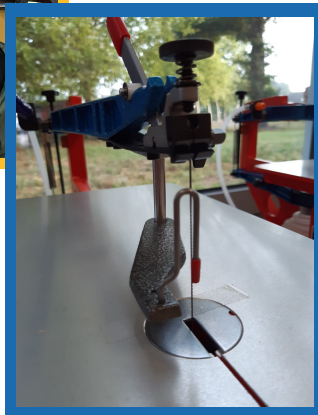
Arbeitslehre: Technik

Wir alle leben in einer zunehmend technisierten und von Informationstechnik abhängigen Welt. Ein Alltag ohne technische Hilfsmittel scheint undenkbar, und jeden Tag setzen wir uns bewusst und noch viel häufiger unbewusst mit diesem Zusammenhang auseinander. 'Technik' orientiert sich deshalb an folgenden Inhalten und behandelt die Zusammenhänge mit hohem Anteil an praktischen Arbeitsphasen:

- Sicherheit am Arbeitsplatz (sicherer und sachgerechter Umgang mit Maschinen und Geräten, Gesundheitsaspekte)
- Fertigungsprozesse (Herstellungs- und Konstruktionsaufgaben, Ablauforganisation)
- Energieversorgung und – einsparung (Energieumwandlung, Energieträger, Energieversorgung, Energieverbrauch)
- Informations- und Kommunikationstechnik (Roboterprogrammierung, Elektronikarbeiten)
- Messen, Steuern und Regeln bei technischen Prozessen



Du solltest das Fach wählen, wenn du technisch interessiert bist, gerne praktisch arbeitest und dich Computer und Maschinen interessieren.



Arbeitslehre II: Hauswirtschaft/Wirtschaft

Arbeitslehre:

Hauswirtschaft / Wirtschaft

Der Haushalt, in dem du ja auch zu Hause lebst, ist ein richtiges kleines Unternehmen. Es gibt hier viele Dinge, über die entschieden werden muss. Im Bereich **Hauswirtschaft** erfährst du zum Beispiel mehr über

- Arbeiten in der Schulküche/im privaten Haushalt/im Betrieb? - aber sicher!
- Küchengeräte /Haushaltsmaschinen und deren sicherheitsgerechte Handhabung, Arbeitsplatzorganisation, Personen-, Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene, Entsorgung von Produkten im privaten Haushalt
- Essen mit allen Sinnen - sinnvoll?
- regionale, kulturelle und religiöse Esskulturen und Ernährungsgewohnheiten



Der Haushalt ist ein richtiges kleines Unternehmen



- Ausgewogene Mahlzeiten – (k)ein Problem!
- Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung
- Richtig einkaufen – (k)eine Kunst?
- Lebensmittelkennzeichnung, Schadstoffe in Lebensmitteln
- Belastet Essen Umwelt und Gesundheit?
- Wie gehe ich mit meinem Geld planvoll um?
- Wie werden wir von Werbung beeinflusst?
- Welche Rechte habe ich als Verbraucher?
- Was sind 'Sozialversicherungen'?
- Was heißt 'soziale Marktwirtschaft', 'Globalisierung' oder 'Europäischer Binnenmarkt'?

Du solltest das Fach Arbeitslehre Hauswirtschaft/Wirtschaft wählen, wenn dich die Themen rund um Ernährung und Wirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie interessieren.

Natürlich werden diese Themen nicht nur theoretisch im Unterricht besprochen. Du lernst auch, die in der Theorie erworbenen Kenntnisse beim Kochen und Backen in der Schulküche praktisch anzuwenden.

Darstellen und Gestalten

Darstellen und Gestalten

Künstlerische Neigungen und Fähigkeiten entdecken, entfalten, erweitern – Ideen entwickeln und kreativ umsetzen - eine Welt entstehen lassen

Warum das Fach „Darstellen und Gestalten“ (DuG)?

DuG fördert die **Kreativität** der SchülerInnen in der Auseinandersetzung mit sich selbst und dem eigenem Umfeld.

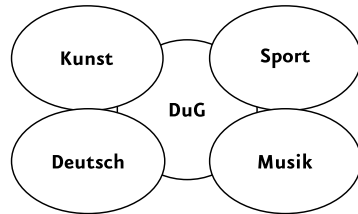
DuG fördert und stärkt die **Persönlichkeit** (Selbstvertrauen, Ausdauer und Selbstdisziplin).

DuG unterstützt die Stärkung **sozialer Kompetenzen** (Kritikfähigkeit, Offenheit, Teamfähigkeit).

DuG leistet einen Beitrag zur **Gestaltung des Schullebens** sowie der Öffnung von Schule in Hinblick auf das außerschulische Kulturleben.

DuG fördert die **Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit** und ermöglicht so den Schülerinnen und Schülern, sich in unserer heutigen multimedial überfluteten Welt zurechtzufinden.

Was lernt man?



Das Fach Darstellen und Gestalten umfasst Bereiche vor allem aus den Fächern **Kunst, Musik, Sport und Deutsch**, darüber hinaus auch Elemente aus den Bereichen Technik und Werken.



SchülerInnen lernen, wie man sich

- mit Requisiten und Kostümen,
- mit Musik und Geräuschen,
- mit Texten und Kulissen,
- mit Licht und Schatten,
- mit Bildern und Filmen,
- mit Musikinstrumenten und Tanz ausdrücken kann,

- **eben Darstellen & Gestalten** -

Darstellen und Gestalten

Wie sieht der Unterricht aus?

Lernen in DuG findet nicht nur im Klassenraum im Sitzen statt:

Im Forum und auf der Bühne probieren wir Bewegung und Tanz.

Im Musikraum wird auf Instrumenten gespielt und gesungen.

Bei der Herstellung von Requisiten und Kostümen ist im Kunst- und Werkraum „Handarbeit“ gefragt. Beim Einsatz von Ton- und Lichttechnik, beim Gestalten mit Fotos und Videos wird - auch im PC-Raum - der Einsatz elektronischer und digitaler Medien geübt.



Und dann ist da noch **üben, üben, üben ...**,

denn: Am Ende des Schuljahres werden die SchülerInnen ihre Ergebnisse einem größeren Publikum bei einer Aufführung präsentieren.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach „Darstellen und Gestalten“ umfasst neben praktischen Leistungen (gestalterisch, darstellerisch medienbezogen), mündliche Leistungen, eine Mappe mit Referaten und Arbeitsberichten zu Teilbereiche, sowie schriftliche Klassenarbeiten.

Wer sollte „Darstellen und Gestalten“ wählen?

Wenn du

- Freude und Bereitschaft hast, mit Sprache, Formen, Farben, Materialien, Musik und dem eigenen Körper umzugehen,
- gerne alleine und mit der Gruppe vor Publikum auftrittst oder es lernen möchtest,
- Freude hast an Bewegung und Tanz, gerne singst
- oder ein Instrument spielst, Spaß hast an der Arbeit mit Holz oder Stoff, mit Texten und Sprache umgehen magst,

dann ist „Darstellen und Gestalten“ für dich richtig.

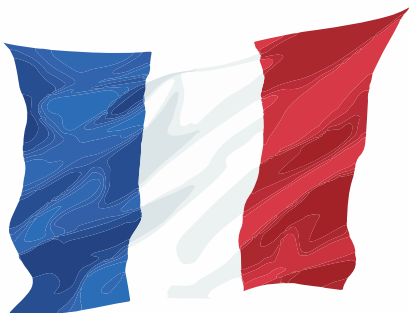
Französisch

Französisch

Le français, oui!

Warum Französisch?

Ganz einfach! Französisch ist eine WELTSPRACHE, die nicht nur in Frankreich, sondern in vielen anderen Ländern der Welt gesprochen wird. Wusstet ihr, dass weltweit 200 Millionen Menschen Französisch als Erst- oder Zweitsprache verwenden? Allein in Europa sprechen 72 Millionen Menschen in Frankreich, Belgien und der Schweiz Französisch als Muttersprache.



Französisch – ein Trumpf für deinen späteren Beruf

In der Europäischen Union sind Fremdsprachen wichtiger denn je, da die einzelnen Länder in vielen Bereichen eng zusammenarbeiten. Nach Englisch ist sicherlich Französisch die wichtigste Sprache innerhalb der Europäischen Union. Frankreich und Deutschland sind einander die wichtigsten Handelspartner und im Partnerland mit tausenden von großen und mittelständischen Unternehmen – und Arbeitsplätzen – präsent. So kann es sein, dass ein Unternehmen euch später einmal aufgrund eurer Französischkenntnisse einstellt. Englisch wird in den Unternehmen ohnehin fast schon als Selbstverständlichkeit erwartet – Französisch allerdings könnte der Trumpf sein, der euch von Mitbewerbern unterscheidet.

Französisch – Brückensprache zu den romanischen Sprachen

Wenn man Französisch kann, erwirbt man eine ausgezeichnete Basis für das Erlernen weiterer Fremdsprachen. So wird es euch später sicher erheblich leichter fallen, beispielsweise noch Spanisch oder Italienisch dazuzulernen, da diese Sprachen auch zu den romanischen Sprachen gehören.

Was werdet ihr im Unterricht lernen?

Nach fünf Jahren Französischunterricht sollt ihr

- in Alltagssituationen Französisch verstehen, sprechen und schreiben können (z.B. im Urlaub, im Hotel, im Restaurant, beim Einkaufen oder beim Kennenlernen von Menschen),
- Texte, die für den Alltag wichtig sind, lesen und ihnen Informationen entnehmen können (z.B. Zeitungen, Anzeigen, Fahrpläne, Speisekarten), und
- mehr über Land und Leute wissen (Lebensgewohnheiten, Wertvorstellungen).



Wer sollte Französisch wählen?

Wenn ihr Spaß am Sprachenlernen habt, dann werdet ihr sicher auch Freude am Erlernen der französischen Sprache haben.

Allerdings müsst ihr auch die Bereitschaft mitbringen, beispielsweise Vokabeln und unregelmäßige Verben zu lernen – das gehört zum Sprachenlernen einfach dazu. Aber keine Angst! Im Französischunterricht steht neben der Grammatik vor allem die gesprochene Sprache im Vordergrund, so dass ihr viele Möglichkeiten haben werdet, eure Sprachkenntnisse in Rollenspielen und Präsentationen zu üben.

Ach, übrigens:

Viele französische Wörter kennt ihr auch schon aus dem Deutschen oder dem Englischen. Hier einige Beispiele: restaurant, dessert, idée, terrasse, problème, film, information, décision, tomates, salade, oranges, bananes.

Aus diesen beiden Sprachen werdet ihr euch im Unterricht viele neue Wörter erschließen können. Interessant, oder?



Niederländisch

Niederländisch

Wir leben die Nähe zu unseren niederländischen Nachbarn

Warum Niederländisch?

Ganz einfach! Wir wohnen nur wenige Kilometer von der niederländischen Grenze entfernt. Niederländisch wird nicht nur in den Niederlanden, sondern auch in Belgien gesprochen. Wusstet ihr, dass man es außerdem noch in der Karibik auf den Niederländischen Antillen spricht?

Wenn ihr Niederländisch lernt, verbessert ihr eure späteren beruflichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Denn die Niederlande ist uns näher als das Ruhrgebiet. Schon jetzt studieren viele Deutsche in den Niederlanden, weil die Universitäten und Hochschulen den deutschen Studierenden vielfältige Angebote machen und so sehr attraktiv sind.

Aber auch ihre Ausbildung machen viele Jugendliche inzwischen in den Niederlanden. Denn Deutschland ist für die Niederlande der wichtigste Handelspartner überhaupt. So ist man auf beiden Seiten der Grenze im Vorteil, wenn man die niederländische Sprache beherrscht.

Da liegt es doch nahe, die Sprache des Nachbarn zu lernen, die unserer Muttersprache so nahe ist. Warum soll man sich das Leben unnötig schwer machen? Niederländisch bietet sich schon deswegen an, weil es wie die deutsche und englische Sprache eine westgermanische Sprache ist. Diese Sprachen sind daher sehr eng miteinander verwandt. Speziell Deutsch und Niederländisch sind sich sehr ähnlich. Das merkst du schon daran, dass man, wenn ein Niederländer langsam spricht, schon einige Dinge verstehen kann.



Manche Wörter sind sogar gleich oder zumindest sehr ähnlich. Kinder, die hier in unserem westlichen Münsterland groß werden, lernen Niederländisch daher erfahrungsgemäß sehr schnell.

Was werdet ihr im Unterricht lernen?

Nach fünf Jahren Niederländischunterricht sollt ihr

- in Alltagssituationen Niederländisch verstehen, sprechen und schreiben können (z.B. beim Einkaufen, im Restaurant, in Gesprächen mit Niederländern etc.);
- Texte, die für den Alltag wichtig sind, lesen und euch aus ihnen informieren können. Hier lest ihr authentische Texte, d.h. Texte, die für Niederländer und nicht für deutschsprachige Schüler geschrieben sind. Mit anderen Worten, sollt ihr schon echte Romane lesen können, und das schafft man in keiner anderen Fremdsprache so schnell, nicht einmal im Englischen!
- Hier sollt ihr mehr über Land und Leute wissen und ihre Lebensgewohnheiten oder Wertvorstellungen kennenlernen.

Wer sollte Niederländisch wählen?

Ihr solltet euch für Niederländisch entscheiden,

- wenn ihr gern neben Englisch eine weitere Fremdsprache lernen und mehr über Menschen mit einer anderen Sprache erfahren möchtet;
- wenn ihr gerne in den Niederlanden seid und mehr über unser Nachbarland erfahren möchtet;
- wenn ihr bereit seid, regelmäßig Vokabeln zu lernen. Denn beim Erlernen einer Fremdsprache ist dies eine Grundvoraussetzung.



Naturwissenschaften I: Bi/Ch/Ph

Naturwissenschaften: Physik, Chemie, Biologie

Wer sollte das Fach wählen?

- Warum ist Milch weiß?
- Wieso bekommt man Muskelkater?
- Wie funktioniert ein Motor?
- Warum schwebt der Heißluftballon?
- Kann man eigentlich Atome sehen?

Wenn euch solche und ähnliche Fragestellungen nach dem Wie und Warum in Natur und Umwelt neugierig machen, ist das Fach Naturwissenschaften für euch die richtige Wahl!

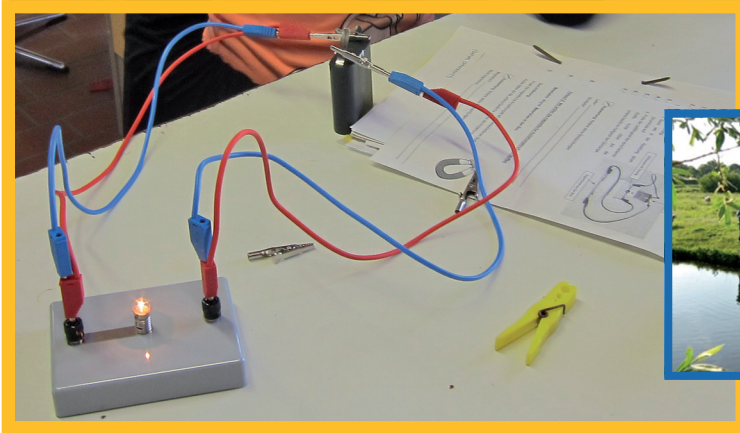
Warum sollte man das Fach Naturwissenschaften wählen?

Fast überall in unserem Alltag und in der Technik begegnen uns Stoffe und Vorgänge aus den Naturwissenschaften - ein Bereich, der auch in Zukunft immer weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Für viele Ausbildungsberufe und Studiengänge ist es vorteilhaft, auf ein fundiertes naturwissenschaftliches Grundwissen aufbauen zu können, ganz gleich, ob es sich um Elektriker/innen, Chemielaboranten/innen, Apotheker/innen, Kfz-Mechaniker/innen, Ingenieur/innen oder um Ärzte/innen handelt.



Naturwissenschaften I: Bi/Ch/Ph



Wie wird gearbeitet?

Das Fach Naturwissenschaften setzt sich aus den Fächern **Biologie**, **Chemie** und **Physik** zusammen. Im Mittelpunkt stehen naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Prozesse wie Beobachten, Erkunden, Forschen, Recherchieren, Messen und Hinterfragen sowie Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten und Versuchen.

Beispiele aus verschiedenen Themenbereichen:

Luft

- Wetter und Luftdruck
- Fliegen, Flugzeuge, Heißluftballon

Boden

- Böden in verschiedenen Lebensräumen (Moor, Wüste, Acker, Wald,...)
- Lebewesen im Boden (Maulwurf, Regenwurm, Kleinstlebewesen...)

Wasser

- Druck, Schweben, Sinken, Steigen
- Gewässeruntersuchung, Gewässertypen

Licht & Energie

- Kernkraft, Windkraft, Solaranlagen, Photovoltaik
- Menschliche Energie und Energieumwandlung im Körper

Mensch & Gesundheit

- Ernährung, Gesundheit, Körper, Sport
- Süchte, Drogen, Medikamente

Mikrokosmos

- Mikroorganismen, Bakterien
- Nanotechnologie

Fortbewegung in Natur und Technik

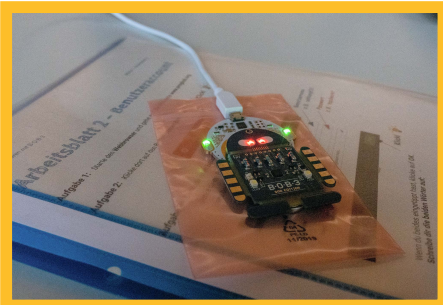
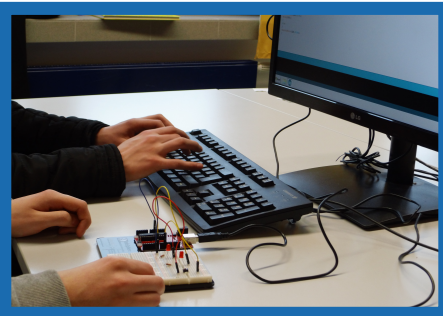
- Tiere und Fortbewegungsarten
- Bionik

Naturwissenschaften II: Informatik

Naturwissenschaften: Informatik

Wer sollte das Fach wählen?

Wenn du genauer erfahren möchtest, welche Möglichkeiten das Arbeiten mit dem Computer bietet, dann solltest du Informatik wählen.



Was lernst du in Informatik?

Im Fach Informatik beschäftigen wir uns unter anderem damit,

- wie ein Computer funktioniert.
- wie Texte, Bilder und Tabellen bearbeitet werden.
- wie ein Roboter und andere Geräte programmiert werden.
- wie logische Schaltungen entworfen und eingesetzt werden.
- was man zum Internet wissen muss.
- welche Chancen und Risiken die elektronischen Medien bieten.
- wie Informationen übermittelt und verarbeitet werden.

Musterwahlbogen

Empfehlungen und Wahlbogen zum Wahlpflichtfach

Wahl der Schülerin / des Schülers

Name: «VORNAMESCH» «SCHUELERNA»

Klasse: «KLASSEJETZ»

Die Klassenlehrer haben in der Tabelle unten ihre Empfehlungen der Fachbereiche für dich eingetragen. Bitte kreuze deine WP–Wünsche an. Lasse dann das Formular von deinen Eltern unterschreiben.



Pro Fach bitte nur einen Wunsch ankreuzen.

Es muss ein Zweit- und Drittwunsch angegeben werden, sonst ist der Wahlbogen **ungültig**.

Empfehlung der Klassenlehrer	Fach	Dein 1. Wunsch	Dein 2. Wunsch	Dein 3. Wunsch
	Arbeitslehre I: Hauswirtschaft / Wirtschaft 			
	Arbeitslehre II: Technik / Wirtschaft 			
	Darstellen und Gestalten 			
	Französisch 			
	Niederländisch 			
	Naturwissenschaften I: Biologie, Chemie, Physik 			
	Naturwissenschaften II: Informatik 			

Bemerkungen der Klassenlehrer:

Konferenzbeschluss vom: _____

_____ Klassenleitungsteam

Erklärung der Eltern:

Die schriftliche Information zu den Wahlpflichtfächern haben wir erhalten.

Datum

_____ Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

